

Qualifiziert handeln – Flüchtlinge im Gemeinwesen

Zusammenleben in Kommunen gestalten



29. und 30. Januar 2015

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

www.eaberlin.de

Flüchtlinge brauchen Perspektiven. Mehr als 20.000 Menschen suchen jeden Monat in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung, Kriegs- und Bürgerkriegssituationen.

Die Verantwortung für freundliche Aufnahme und Beheimatung liegt in den Kommunen. Sie setzen sich damit auseinander, Standort einer Flüchtlingsunterkunft zu werden oder wesentlich mehr Menschen aufzunehmen als bisher. Dabei sind logistische Probleme zu lösen, Fragen der kulturellen Identität zu klären, Konflikte zu bereinigen und manchmal Widerstände zu überwinden.

Die Tagung soll Bürgerinnen und Bürgern, Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und nicht zuletzt den Flüchtlingen selbst aus dem ganzen Bundesgebiet die Möglichkeit geben, sich zu vernetzen, positive und negative Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen für die Verbesserung der Situation von Flüchtlingen in Deutschlands Kommunen zu erarbeiten.

Dazu laden wir herzlich ein!

Hanne Wurzel

Leiterin Fachbereich Extremismus, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Heinz-Joachim Lohmann

Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche im ländlichen Raum an der Evangelischen Akademie zu Berlin

Die Tagung wird gemeinsam mit planpolitik entwickelt und umgesetzt. planpolitik ist auf die Konzeption und die Durchführung interaktiver Veranstaltungsformate zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen spezialisiert. Dabei greift planpolitik auf aktivierende und kreative Methoden zurück, wie z.B. Planspiele, Ideenlabore und Zukunfts- bzw. Kreativwerkstätten, sowie die Entwicklung von Szenarien oder Kampagnen. Außerdem führt planpolitik methodische Fortbildungen und Kompetenztrainings durch.

Themenübersicht

- Neuaufnahme von Flüchtlingen im städtischen und ländlichen Raum
- Integration in das alltägliche Gemeindeleben
- Arbeitsmarkt-, bildungs- und sozialpolitische Herausforderungen
- Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
- Konflikte zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen

Methode

Die Annäherung an die Themen erfolgt durch Kurzplanspiele mit Arbeitsgruppenphasen, in denen aufbauend auf den Erfahrungen aus den Planspielen Empfehlungen und gute Vorgehensweisen identifiziert werden.

Programm

Donnerstag, den 29. Januar 2015

Ab

10.00 Uhr Anreise und Anmeldung; Stehkafee

10.45 Uhr Begrüßung

Hanne Wurzel, *Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn*

Heinz-Joachim Lohmann, *Evangelische Akademie, Berlin*

11.00 Uhr Einführung in die Tagung

Programmvorstellung, Interesse und Erwartungen der Teilnehmenden

Simon Raiser, *planpolitik, Berlin*

Björn Warkalla, *planpolitik, Berlin*

12.00 Uhr Neuaufnahme von Flüchtlingen im ländlichen und städtischen Raum

Planspiele, Kurzfeedback und Arbeitsgruppen

Simon Raiser, *planpolitik, Berlin*

Björn Warkalla, *planpolitik, Berlin*

Dazwischen

13.30 Uhr – 14.45 Uhr Mittagspause

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Integration in das alltägliche Gemeindeleben und Herausforderungen an Arbeitsmarkt, Bildung und Sozialpolitik

Planspiele, Kurzfeedback und Arbeitsgruppen

Simon Raiser, *planpolitik, Berlin*

Björn Warkalla, *planpolitik, Berlin*

Dazwischen

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Abendessen

Ende des Tages gegen 20.30 Uhr

Freitag, den 30. Januar 2015

- 8.00 Uhr** Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.00 Uhr** Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und Konflikte zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen
Planspiele, Kurzfeedback und Arbeitsgruppen
Simon Raiser, *planpolitik, Berlin*
Björn Warkalla, *planpolitik, Berlin*
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.15 Uhr** Zusammenführung der Ergebnisse und Tagungsevaluation
Zusammenführung der Erfahrungen und Schlussfolgerungen der Teilnehmenden
Simon Raiser, *planpolitik, Berlin*
Björn Warkalla, *planpolitik, Berlin*
- 14.45 Uhr** Verabschiedung durch die Veranstaltenden
Hanne Wurzel, *Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn*
Heinz-Joachim Lohmann, *Evangelische Akademie, Berlin*

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
Kontonummer: 5665 | Bankleitzahl: 350 601 90 | KD Bank eG, Berlin
IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65 | BIC: GENODED1DKD

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: www.eaberlin.de.

Tagung Qualifiziert handeln – Flüchtlinge im Gemeinwesen



Tagungsleitung

Hanne Wurzel

Heinz-Joachim Lohmann

Tagungsorganisation

Belinda Elter

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 409

E-Mail elter@eaberlin.de

mobil 01577/18 60 60 38 (während der Tagung)

Preise

20,– EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung

Optional:

20,– EUR zusätzliche Übernachtung am 28.1.

(bei Anreise von außerhalb)

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung nicht möglich).

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Reisekosten für Teilnehmende aus Initiativen gegen Rechtsextremismus können auf Antrag durch die Bundeszentrale für politische Bildung erstattet werden (Bahnfahrt 2. Klasse, verfügbare Sparangebote sind zu nutzen).

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter

www.eaberlin.de bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Erst mit unserer Bestätigung, die Sie ab 15. Dezember 2014 erhalten, wird Ihre Anmeldung verbindlich.**

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Tagungsort

Hotel „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“

Ziegelstraße 30, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn bis Friedrichstraße oder Oranienburger Straße.

U-Bahn Linie 6 bis Oranienburger Tor.

Tram Linie M1, M6: S-Bahnhof Oranienburger Straße
oder Linie M1: U-Bahnhof Oranienburger Tor.



Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 500

Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de

Internet www.eaberlin.de